

FERNANDA LUISA BREMENKAMP

# Rechtliche Governance von Zulieferverträgen

*Max-Planck-Institut  
für ausländisches und internationales  
Privatrecht*

*Studien zum ausländischen  
und internationalen Privatrecht*

---

**Mohr Siebeck**

Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht

457

Herausgegeben vom  
Max-Planck-Institut für ausländisches  
und internationales Privatrecht

Direktoren:

Holger Fleischer, Ralf Michaels und Reinhard Zimmermann





Fernanda Luisa Bremenkamp

# Rechtliche Governance von Zulieferverträgen

Eine vergleichende Untersuchung  
in der Automobilindustrie zum  
deutschen, italienischen und englischen Recht

Mohr Siebeck

*Fernanda Luisa Bremenkamp*, geboren 1990; Studium der Betriebswirtschaftslehre in Aachen (B.Sc.), Studium der Rechtswissenschaften in Berlin (Erste Juristische Prüfung), Rom (Laurea Magistrale in Giurisprudenza) und London (LL.M.); Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt-Universität zu Berlin; 2019 Promotion; derzeit wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität zu Köln; seit 2019 Referendariat am Landgericht Köln.  
orcid.org/0000-0001-7110-9861

ISBN 978-3-16-159389-5 / eISBN 978-3-16-159390-1  
DOI 10.1628/978-3-16-159390-1

ISSN 0720-1141 / eISSN 2568-7441  
(Studien zum ausländischen und internationalen Privatrecht)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Mohr Siebeck Tübingen. [www.mohrsiebeck.com](http://www.mohrsiebeck.com)

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nägele in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

## Vorwort

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin hat diese Arbeit im Sommersemester 2019 als Dissertation angenommen und mit dem Fakultätspreis im Zivilrecht ausgezeichnet. Sie entstand im Rahmen des Europäischen Promotionskollegs „Einheit und Differenz im Europäischen Rechtsraum“ und befindet sich auf dem Stand von Sommer 2019. Neuere Rechtsprechung und Literatur konnte nur vereinzelt Berücksichtigung finden.

Meinem Doktorvater, Professor Dr. Dr. Stefan Grundmann, LL.M., danke ich herzlichst für die lehrreiche und prägende Zeit als Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl, für seine wertvollen Anregungen und für seine stete Ermutigung und Förderung. Professor Dr. Eva Inés Oberfell danke ich für die engagierte Mitbetreuung und die zügige Zweitbegutachtung der Arbeit.

Meine Arbeit hat maßgeblich auch von Gesprächen mit Forschern im Ausland profitiert, insbesondere mit Professor Guido Alpa (Università degli Studi La Sapienza in Rom) und Professor John Phillips (King's College London). Diese Kontakte verdanke ich der Humboldt European Law School, deren internationale Ausrichtung den Ausgangspunkt für meinen rechtsvergleichenden Blick bildete. Wertvolle, zum Teil auch kritische Anregungen erhielt ich im Diskussionskreis des Europäischen Promotionskollegs. Hierfür danke ich den Mitkollegiaten und den beteiligten Professoren der Humboldt-Universität. Hilfreiche Einblicke in die Praxis zog ich aus Hintergrundgesprächen mit Juristen bei Automobilherstellern und -zulieferern im In- und Ausland.

In der Abschlussphase und vor allem für die kartellrechtlichen Aspekte war der Austausch am Lehrstuhl von Professor Dr. Torsten Körber, LL.M., in Köln für mich sehr wertvoll. Für ihre Unterstützung beim Korrekturlesen danke ich Antonia Daszenies, Charlotte Förstmann und Insa Tilk. Besonderer Dank gilt schließlich meinen Eltern – meinem Vater auch als Diskussionspartner für rechtliche Fragestellungen.

Den zeitlichen Freiraum ermöglichte mir die finanzielle Unterstützung durch das Promotionsstipendium des Landes Berlin (Elsa-Neumann-Stiftung). Meine Auslandsaufenthalte wurden gefördert von der Humboldt-Universität zu Berlin, dem Deutschen Akademischen Austauschdienst sowie

dem Erasmus-Programm der EU. Dem Verein zur Förderung des Center for Transnational Law (CENTRAL) e.V. und der Johanna und Fritz Buch Gedächtnis-Stiftung danke ich für die großzügige Förderung der Drucklegung.

Köln, im Mai 2020

*Fernanda Luisa Bremenkamp*

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Einleitung .....	1
<i>A. Zulieferbeziehungen in der Automobilindustrie</i> .....	1
<i>B. Disziplinärer Pluralismus</i> .....	2
<i>C. Rechtsvergleich und Vertragspraxis</i> .....	3
<i>D. Gang der Untersuchung</i> .....	7
Kapitel 1: Zulieferbeziehung – Eine Frage der Governance? .....	9
<i>A. Merkmale von Zulieferbeziehungen in der Automobilindustrie</i> ...	9
<i>B. Die Zulieferbeziehung als kooperative Langzeitbeziehung in der Theorie</i> .....	18
<i>C. Die Zulieferbeziehung in den untersuchten Rechtsordnungen (im Überblick)</i> .....	40
<i>D. Resümee und Ausblick auf die weitere Untersuchung</i> .....	89
Kapitel 2: Allokation des Qualitätsrisikos in der Zulieferbeziehung .....	91
<i>A. Überblick</i> .....	91
<i>B. Risikovermeidung durch Qualitätssicherung</i> .....	93
<i>C. Haftungsrechtliche Allokation des Fehlerrisikos</i> .....	100
<i>D. Innenausgleich bei Rückrufmaßnahmen des Herstellers und außervertraglicher Haftung (sicherheitsrelevante Fehler nach Inverkehrbringen)</i> .....	143



<i>E. Resümee: Eingeschränkte Governance in der Voice-Phase der Zulieferbeziehung</i> .....	177
<b>Kapitel 3: Die vorzeitige Beendigung von Zulieferbeziehungen</b> .....	179
<i>A. Einführung und Interessenlage</i> .....	179
<i>B. Vertragsbeendigung nach englischem Recht</i> .....	181
<i>C. Vertragsbeendigung nach italienischem Recht</i> .....	193
<i>D. Vertragsbeendigung nach deutschem Recht</i> .....	209
<i>E. Hold-up-Situation und gerichtlicher Rechtsschutz</i> .....	226
<i>F. Resümee</i> .....	231
<b>Kapitel 4: Schutz von Geschäftsgeheimnissen und betrieblichem Know-how in der Zulieferbeziehung</b> .....	235
<i>A. Einführung und Interessenlage</i> .....	235
<i>B. Geheimnisschutz vor und während der Geschäftsbeziehung</i> .....	238
<i>C. Entwicklungskooperationen: Verwertung und Nutzung von geistigem Eigentum und Geschäftsgeheimnissen</i> .....	261
<i>D. Besonderheiten bei vorzeitiger Vertragsbeendigung</i> .....	277
<i>E. Resümee</i> .....	283
<b>Kapitel 5: Governance-Ansätze zwischen Exit und Voice. Resümee und Schlussbetrachtungen</b> .....	285
<i>A. Ausgangspunkt</i> .....	285
<i>B. Vertragliche Governance</i> .....	286
<i>C. Governance durch Vertragsrecht</i> .....	287
<i>D. Fazit</i> .....	290
<b>Anhang: Legge Subfornitura (deutsche Übersetzung)</b> .....	293
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	297
<b>Sachregister</b> .....	315

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Inhaltsübersicht .....	VII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIII
Einleitung .....	1
<i>A. Zulieferbeziehungen in der Automobilindustrie</i> .....	1
<i>B. Disziplinärer Pluralismus</i> .....	2
<i>C. Rechtsvergleich und Vertragspraxis</i> .....	3
I. Rechtsvergleichender Ansatz .....	4
II. Vertragspraxis und private Standardsetzung .....	5
<i>D. Gang der Untersuchung</i> .....	7
Kapitel 1: Zulieferbeziehung – Eine Frage der Governance? .....	9
<i>A. Merkmale von Zulieferbeziehungen in der Automobilindustrie</i> ...	9
I. Strategische Entscheidung für Outsourcing .....	9
II. Vertragliche und praktische Ausgestaltung der Zulieferbeziehung .....	11
III. Produktionsstruktur und Zulieferertypen .....	12
1. Systemzulieferer und Modullieferant .....	12
2. Auftragsfertiger: Verlängerte Werkbank .....	13
3. Standardteile-Zulieferer .....	14
4. Resümee .....	14
IV. Interessenstrukturen .....	14
1. Gleichgerichtete Interessen .....	15
2. Entgegengesetzte Interessen .....	15
3. Vorzeitige Beendigung der Zulieferbeziehung .....	17
V. Fazit .....	17
<i>B. Die Zulieferbeziehung als kooperative Langzeitbeziehung in der        Theorie</i> .....	18

I.	Das Abhängigkeitsverhältnis in der Langzeitbeziehung – institutionenökonomische Hintergründe .....	19
1.	Transaktionskostentheorie und die Bedeutung beziehungspezifischer Investitionen .....	21
2.	Principal-Agent-Beziehung .....	22
a)	Hold-up- und Lock-in-Effekt .....	23
b)	Adverse Selection und Moral Hazard .....	24
3.	Incomplete Contract Theory .....	24
4.	Resümee .....	26
II.	Social embeddedness, Bedeutung des Netzwerkcharakters und standardisierte Verträge .....	27
1.	Die Theorie vom Relationalen Vertrag .....	27
2.	Social embeddedness und Netzwerkeffekte .....	29
3.	Theorie langfristiger Vertragsnetze .....	30
4.	Resümee .....	31
III.	Steuerung kooperativer Zusammenarbeit und Contract Governance .....	32
1.	Der Contract-Governance-Ansatz .....	32
2.	Governance through contract und Network Governance ....	33
3.	Governance durch „Exit“ und „Voice“ in der Langzeitbeziehung .....	36
4.	Governance of contracts: Choice Theory of Contract, ökonomische Analyse, Generalklauseln .....	38
5.	Resümee .....	39
IV.	Fazit .....	40
C.	<i>Die Zulieferbeziehung in den untersuchten Rechtsordnungen (im Überblick)</i> .....	40
I.	Ausgangspunkt: Europarechtliche Entwicklungen .....	41
1.	Bekanntmachung, Mitteilung und Leitfaden der Europäischen Kommission .....	41
2.	Europäisches Wettbewerbsrecht .....	42
a)	Wettbewerbsbeschränkende Vereinbarungen nach Art. 101 AEUV .....	42
b)	Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung nach Art. 102 AEUV .....	44
3.	Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen .....	45
II.	Die Zulieferbeziehung im deutschen Recht .....	45
1.	Rechtliche Einordnung der Zulieferbeziehung .....	45
a)	Rahmenvertrag und Lieferabrufe .....	46
b)	Austauschvertragliche Elemente .....	47
c)	Kooperative Elemente und lieferunabhängige Pflichten .....	48

d)	Dauerschuldverhältnis .....	48
2.	Grenzen der Vertragsfreiheit im BGB .....	49
a)	AGB-rechtliche Kontrolle .....	50
(1)	Anwendbarkeit .....	50
(2)	AGB-Kontrolle im unternehmerischen Verkehr .....	51
(3)	Rechtsfolgen unangemessener Geschäftsbedingungen .....	51
(4)	Kritik am deutschen AGB-Recht .....	52
b)	Zivilrechtliche Generalklauseln .....	53
3.	Kartellrechtliche Grenzen der Vertragsfreiheit .....	54
a)	Relative Marktmacht .....	55
b)	Kleine und mittlere Unternehmen .....	56
c)	Missbrauchstatbestand .....	57
d)	Rechtsfolgen .....	58
e)	Praktische Relevanz für Automobil-Zulieferbeziehungen .....	59
4.	Resümee .....	59
III.	Die Zulieferbeziehung im italienischen Recht .....	60
1.	Regelung der Zulieferbeziehung mit einem eigenen Gesetz ...	61
a)	<i>Contratto di subfornitura</i> .....	62
(1)	Ratio der Legge Subfornitura .....	62
(2)	Definition und Anwendungsbereich .....	62
b)	Die Unwirksamkeit bestimmter Klauseln – Schutz des Zulieferers? .....	65
(1)	Schriftform, Art. 2 .....	65
(2)	Zwingende Vertragsbedingungen, Art. 2 Nr. 4 und 5 .....	66
(3)	Zahlungsfristen, Art. 3 .....	66
c)	Generalklausel gegen den Missbrauch einer wirtschaftlichen Abhängigkeit – Art. 9 Legge Subfornitura .....	66
(1)	Privatrecht oder Kartellrecht? .....	66
(2)	Anwendungsbereich .....	67
(3)	Regelbeispiele und Rechtsfolgen .....	68
d)	Zwischenergebnis .....	68
2.	<i>Contratto di rete</i> – der italienische Netzvertrag .....	69
3.	Allgemeine Regeln des Codice Civile .....	71
a)	<i>Contratto di appalto</i> und <i>contratto di compravendita</i> .....	71
b)	Besonderheiten der Langzeitbeziehung: <i>contratto di somministrazione</i> .....	72
(1)	Bestimmtheit des Leistungsgegenstands .....	73
(2)	Vertragsbeendigung .....	73
(3)	Ausschließlichkeitsbindungen: Alleinbezug und Alleinvertrieb .....	73

4. AGB-Recht: <i>condizioni generali</i> .....	74
a) Anwendbarkeit .....	74
b) Formale Einbeziehungskontrolle .....	74
c) Inhaltskontrolle .....	75
5. Generalklauseln und Treu und Glauben .....	76
6. Kartellrechtliche Grenzen .....	76
7. Resümee .....	76
IV. Die Zulieferbeziehung im englischen Recht .....	77
1. Vertraglicher Rahmen und rechtliche Einordnung .....	78
a) Vertragsrecht – <i>Sale of Goods</i> .....	78
b) Auslegungsregeln im englischen Recht .....	79
(1) Auslegung von Gesetzen .....	79
(2) Auslegung von Verträgen .....	79
2. Umgang mit standardisierten Vertragsbedingungen .....	81
3. Sonstige Grenzen .....	82
a) Besonderheiten von Dauerschuldverhältnissen und Vertragsauslegung .....	82
b) (Nach-)Verhandlungsklauseln .....	84
c) <i>Relational contract</i> und <i>good faith</i> .....	85
4. Kartellrechtliche Grenzen .....	87
5. Resümee .....	87
V. Fazit – Grenzen der Vertragsfreiheit und Reaktion auf die Besonderheiten der Zulieferbeziehung .....	88
D. <i>Resümee und Ausblick auf die weitere Untersuchung</i> .....	89
 Kapitel 2: Allokation des Qualitätsrisikos in der Zulieferbeziehung .....	91
A. <i>Überblick</i> .....	91
B. <i>Risikovermeidung durch Qualitätssicherung</i> .....	93
I. Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung in der Automobilindustrie .....	93
1. Funktionen von Qualitätssicherungsvereinbarungen .....	94
2. Internationale Standards .....	95
3. Erstbemusterungsverfahren .....	97
4. Dokumentationspflichten und Informationspflichten des Zulieferers .....	97
II. Rechtsfragen im Zusammenhang mit Qualitätssicherungsvereinbarungen .....	99
III. Resümee .....	100
C. <i>Haftungsrechtliche Allokation des Fehlerrisikos</i> .....	100

I.	Gemeinsame EU-rechtliche Regeln .....	101
II.	Haftung nach englischem Recht .....	101
	1. Vertragliche Haftung .....	102
	a) Mängelgewährleistung .....	102
	(1) Condition, innominate terms, warranty .....	103
	(2) Schadensersatzanspruch als primärer Rechtsbehelf .....	103
	b) Vereinbarte Beschaffenheit .....	104
	(1) Ausdrückliche Vereinbarung ( <i>express terms</i> ) .....	104
	(2) Stillschweigende Vereinbarungen kraft Gesetz ( <i>terms implied at law</i> ) .....	104
	c) Untersuchung und Anzeige von Mängeln .....	105
	2. Equity-Haftung .....	106
	3. Außervertragliche Haftung .....	107
	4. Mitverschulden und Schadensminderungspflicht .....	107
	a) Contributory negligence .....	108
	b) Duty to mitigate the loss .....	109
	5. Grenzen der Vertragsfreiheit: Haftungsgrenzen .....	109
	a) Common Law .....	109
	b) Unfair Contract Terms Act 1977 .....	110
	6. Regelungen in Einkaufsbedingungen nach englischem Recht .....	111
	a) Geschuldete Beschaffenheit .....	112
	b) Untersuchung und Mängelanzeige .....	112
	c) Mängelgewährleistung .....	113
	d) Mitverschulden des Bestellers, Haftung des Zulieferers für Sublieferanten .....	113
	7. Resümee .....	114
III.	Haftung nach italienischem Recht .....	115
	1. Vertragliche Haftung .....	115
	a) Mängelgewährleistungssystem des <i>contratto di appalto</i> .....	115
	(1) Mängelbegriff .....	115
	(2) Gewährleistungsrechte .....	116
	(3) Untersuchung und Abnahme .....	116
	(4) Haftung für die Projektplanung – Mitverantwortung des Unternehmers .....	117
	(5) Änderungen des Werks während der Vertragsdurchführung .....	117
	(6) Haftung für Subunternehmer .....	118
	b) Zwingendes Recht der Legge Subfornitura .....	118
	(1) Mängelhaftung nach Art. 5 I und II Legge Subfornitura .....	119
	(a) Mängelarten .....	119
	(b) Funktionsgarantie? .....	120

(c) Haftungsbegrenzung .....	121
(d) Mängelanzeige ( <i>consegna e collaudo</i> ) .....	121
(2) Nichtigkeitsfolge nach Art. 5 III Legge Subfornitura: Mindestschutz? .....	122
(3) Änderungen des Zulieferprodukts und Vertragsanpassung .....	122
(4) Besonderheiten der Lieferkette: <i>sub-subfornitura</i> ....	123
c) Zwischenergebnis .....	123
2. Weitere Grenzen der Vertragsfreiheit .....	124
3. Berücksichtigung des Mitverschuldens ( <i>concorso di colpa del danneggiato</i> ) .....	124
4. Regelungen in Einkaufsbedingungen nach italienischem Recht .....	125
a) Geschuldete Beschaffenheit .....	125
b) Untersuchung und Mängelanzeige .....	126
c) Mängelgewährleistung .....	126
d) Mitverschulden des Bestellers und Haftung des Zulieferers für Sublieferanten .....	127
5. Resümee .....	128
IV. Haftung nach deutschem Recht .....	129
1. Vertragliche Haftung: Gewährleistungsrecht .....	129
a) Gewährleistungssystematik: Mangelbegriff und Rechtsfolgen .....	129
b) Gewährleistung und Lieferantenregress .....	130
c) Haftung gegenüber dem Endkunden .....	131
2. Außervertragliche Haftung für gewährleistungsrelevante Mängel .....	132
3. Mitverantwortung des Herstellers .....	132
a) Kaufrechtliche und handelsrechtliche Regelungen .....	132
(1) Untersuchung und Mängelanzeige .....	132
(2) Verkäuferschützender Charakter der Mängelanzeige	133
(3) Abdingbarkeit in Standardverträgen .....	133
(4) Weitere verkäuferschützende Regelungen im Kaufrecht .....	134
(5) Zwischenergebnis .....	135
b) § 254 I und II BGB – Mitverschulden bei Entstehung und hinsichtlich der Schadenshöhe .....	135
4. Grenzen der Vertragsfreiheit (insbesondere für Haftungsbeschränkungen) .....	135
a) Zwingendes Recht .....	135
b) Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen, §§ 305 ff. BGB .....	136

c)	Spezialgesetzliche Grenzen im nationalen Kartellrecht	137
d)	§§ 138, 242 BGB: Sitten- und treuwidrige Abreden	137
5.	Regelungen in Einkaufsbedingungen nach deutschem Recht	138
a)	Vereinbarte Beschaffenheit	138
b)	Untersuchung und Mängelanzeige	139
c)	Mängelgewährleistung	140
d)	Mitverschulden des Bestellers und Haftung für Sublieferanten	141
6.	Resümee	141
V.	Resümee	142
D.	<i>Innenausgleich bei Rückrufmaßnahmen des Herstellers und außervertraglicher Haftung (sicherheitsrelevante Fehler nach Inverkehrbringen)</i>	143
I.	Gemeinsame EU-rechtliche Vorgaben zur Haftungsverteilung	144
II.	Innenausgleich nach englischem Recht	146
1.	Haftungsgrundlagen	146
a)	Außervertragliche Haftung: <i>Tortious Liability</i>	146
b)	Besonderheiten beim Produktrückruf	147
2.	Innenausgleich nach englischem Recht	149
3.	Innenausgleich in Einkaufsbedingungen nach englischem Recht	151
4.	Resümee	153
III.	Innenausgleich nach italienischem Recht	153
1.	Haftungsgrundlagen: außervertragliche Haftung	153
a)	Produkthaftung	154
b)	Rückrufpflichten im italienischen Recht	155
2.	Innenausgleich nach italienischem Recht	155
3.	Innenausgleich in Einkaufsbedingungen nach italienischem Recht	157
4.	Resümee	159
IV.	Innenausgleich nach deutschem Recht	159
1.	Haftungsgrundlagen im Außenverhältnis und Verkehrssicherungspflichten	159
a)	Verkehrssicherungspflichten von Endhersteller und Zulieferer vor Inverkehrbringen	159
b)	Haftung für präventive Maßnahmen: Warn- und Rückrufpflichten	161
(1)	Deliktische Rückrufverpflichtung	162
(2)	Besonderheiten beim Rückruf von Kraftfahrzeugen	163
(3)	Rückrufpflicht des Zulieferers eingebauter Teile	164
c)	Zwischenergebnis	165



2. Innenausgleich nach deutschem Recht .....	165
a) Grundlagen für den Regress im Innenverhältnis .....	165
b) Ausgleich nach der Mitverschuldensquote, § 254 BGB ...	166
c) Besonderheiten beim Rückruf .....	167
3. Innenausgleich in Einkaufsbedingungen nach deutschem Recht .....	168
4. Resümee .....	170
V. Resümee und Rückschlüsse zum Innenausgleich .....	170
1. Verantwortungszuweisung nach dem Verursachungsprinzip unter Berücksichtigung der Besonderheiten der Zulieferbeziehung .....	171
a) Berücksichtigung der Verantwortlichkeitssphären und Verkehrssicherungspflichten .....	171
b) Haftung für das Funktionieren des Qualitätsmanagementsystems .....	172
2. Weitere Kriterien für den Innenausgleich .....	173
a) Ingerenz und Risikoerhöhung .....	173
b) Versicherungsvereinbarungen – Wer kann das Risiko wirtschaftlich übernehmen? .....	175
3. Fazit .....	177
<i>E. Resümee: Eingeschränkte Governance in der Voice-Phase der Zulieferbeziehung .....</i>	<i>177</i>
I. Voice-Elemente bei der Verteilung des Qualitätsrisikos .....	177
II. Governance-Perspektive .....	177
 Kapitel 3: Die vorzeitige Beendigung von Zulieferbeziehungen .....	 179
<i>A. Einführung und Interessenlage .....</i>	<i>179</i>
<i>B. Vertragsbeendigung nach englischem Recht .....</i>	<i>181</i>
I. Beendigungsrechte – <i>termination</i> .....	181
1. Beendigungsrechte aus Common Law und SGA 1979 .....	181
2. Vertragliche Beendigungsrechte .....	183
3. Rechtsfolgen der Beendigung durch <i>termination</i> .....	183
II. Grenzen für die Ausübung von Beendigungsrechten .....	183
1. <i>Waiver</i> .....	184
2. Erheblichkeitsschwelle .....	184
III. Besonderheiten bei langfristig angelegten Zulieferbeziehungen	185
1. Zulässigkeit der Vereinbarung vertraglicher Beendigungsrechte .....	185
a) Kartellrechtliche Grenzen .....	185

b)	Kontrolle von vertraglichen Beendigungsklauseln: Unfair Contract Terms Act .....	185
2.	Rechte und Pflichten aus einer Rahmenvereinbarung ( <i>umbrella agreement</i> ) .....	186
3.	Vertragsauslegung und Berücksichtigung von Kooperations- und Rücksichtnahmepflichten .....	188
IV.	Einkaufsbedingungen nach englischem Recht .....	190
1.	Bentley Motors .....	190
2.	Ford Global Terms .....	191
V.	Resümee .....	191
C.	<i>Vertragsbeendigung nach italienischem Recht</i> .....	193
I.	Beendigungsrechte .....	193
1.	<i>Risoluzione</i> .....	193
2.	<i>Recesso</i> .....	195
II.	Grenzen für die Vereinbarung und Ausübung von Beendigungsrechten .....	196
1.	Spezialgesetzliche Einschränkungen .....	197
a)	Angemessene Kündigungsfrist .....	197
b)	Nichtigkeitsfolge .....	197
2.	Missbrauchstatbestand, Art. 9 Legge Subfornitura .....	198
a)	Missbrauchstatbestand .....	198
b)	Regelbeispiele .....	200
c)	Rechtsprechung .....	201
(1)	Tribunale di Bari: Milly Boutique c. Marina Babini (2002) .....	201
(2)	Corte di Cassazione Civile: Mazda/Sidauto Vertragshändlernetz (2014) .....	202
(3)	Tribunale di Roma: CTT c. RAI (2017) .....	203
(4)	Zwischenergebnis .....	203
d)	Berücksichtigung von Netzinteressen über Art. 9 Legge Subfornitura .....	203
e)	Rechtsfolgen .....	204
3.	Treu und Glauben (Verbot des <i>abuso del diritto</i> ) .....	204
a)	Corte di Cassazione Civile: Alibrandi e altri/Soc. Renault Italia (2009) .....	205
b)	Tribunale di Bergamo (2017) .....	206
III.	Einkaufsbedingungen nach italienischem Recht .....	206
IV.	Resümee .....	208
D.	<i>Vertragsbeendigung nach deutschem Recht</i> .....	209
I.	Beendigungsmöglichkeiten beim Dauerschuldverhältnis .....	209
1.	Ordentliche Kündigung und Beendigung durch Zeitablauf ...	209

2. Kündigung aus wichtigem Grund, § 314 BGB .....	210
3. Freie Kündigung bei nicht vertretbaren Sachen, § 648 i.V.m. § 650 S. 3 BGB? .....	211
4. Rücktrittsrechte .....	212
a) Allgemeines Rücktrittsrecht aus § 323 BGB .....	212
b) Spezielles Rücktrittsrecht aus § 376 HGB .....	212
II. Grenzen für die Vereinbarung von Beendigungsrechten .....	214
1. Wirksamkeit von AGB .....	214
a) Ausschluss von Kündigungsrechten und fristlose Kündigung .....	214
b) Kündigungsgründe .....	216
2. Kontrolle von Individualvereinbarungen nach §§ 242 und 138 BGB .....	216
III. Grenzen für die Ausübung von Beendigungsrechten .....	217
1. Kartellrechtlicher Auslaufschutz und Übergangsfristen .....	217
2. Besondere Kündigungsfristen .....	219
3. Grenzen bei der Ausübung von Kündigungsrechten, § 242 BGB .....	220
a) Erheblichkeitsschwelle .....	220
b) Investitionsschutz: Kündigungshemmung und/oder Ausgleichsansprüche? .....	221
4. Rechtsprechung: Entscheidung des LG Dortmund in der Sache TWB/Volkswagen (2019) .....	223
5. Zwischenergebnis .....	223
IV. Einkaufsbedingungen nach deutschem Recht .....	224
<i>E. Hold-up-Situation und gerichtlicher Rechtsschutz</i> .....	226
I. Hold-up des Zulieferers: Lieferstopp .....	227
1. Leyland DAF v Automotive Products (1993) .....	227
2. Land Rover Group Ltd. v UPF (UK) Ltd. (2002) .....	227
3. Aston Martin Lagonda v Automotive Industrial Partnership (2009) .....	228
4. LG Braunschweig: Volkswagen AG ./ Car Trim GmbH (2016) .....	229
5. OLG Dresden: ES Automobilguss GmbH ./ Volkswagen AG (2018) .....	229
II. Hold-up des Abnehmers: Verweigerung des Abschlusses weiterer Lieferverträge für die Zukunft .....	230
III. Ergebnis .....	230
<i>F. Resümee</i> .....	231
I. Vertragspraxis .....	231
II. Berücksichtigung der Besonderheiten der Zulieferbeziehung und Einflussnahme der Rechtsordnungen .....	231

III. Governance der vorzeitigen Beendigung in Zulieferverträgen . . .	232
1. Kündigungshemmnisse . . . . .	233
2. Investitionsschutz, Übergangsfristen und Ausgleich vertragspezifischer Investitionen . . . . .	233
<b>Kapitel 4: Schutz von Geschäftsgeheimnissen und betrieblichem Know-how in der Zulieferbeziehung . . . . .</b>	<b>235</b>
<i>A. Einführung und Interessenlage . . . . .</i>	<i>235</i>
I. Herausforderungen der engen Kooperation . . . . .	236
II. Nutzung der Innovationspotentiale . . . . .	237
III. Öffentliches Interesse und Agency-Situation . . . . .	237
IV. Zwischenergebnis und Ausblick . . . . .	238
<i>B. Geheimnisschutz vor und während der Geschäftsbeziehung . . . . .</i>	<i>238</i>
I. Gemeinsame europäische Vorgaben für den Geheimnisschutz und nationale Umsetzung der Geschäftsgeheimnis-Richtlinie . . . . .	239
1. Geschäftsgeheimnis-Richtlinie . . . . .	240
a) Begriff des Geschäftsgeheimnisses . . . . .	240
b) Schutz der Geschäftsgeheimnisse . . . . .	241
c) Rechtsfolgen und Sanktionen von Verletzungen des Geheimnisschutzes . . . . .	241
2. Geheimnisschutz und Umsetzung der Richtlinie in Italien . . .	242
a) Lauterkeitsrecht (Verbot der <i>concorrenza sleale</i> ) . . . . .	242
b) Recht des geistigen Eigentums . . . . .	243
c) Umsetzung der Geschäftsgeheimnis-Richtlinie . . . . .	243
3. Geheimnisschutz und Umsetzung der Richtlinie in England	245
a) <i>Breach-of-Confidence-Action</i> . . . . .	245
b) Umsetzung der Geschäftsgeheimnis-Richtlinie . . . . .	248
4. Neuordnung des Geheimnisschutzes in Deutschland . . . . .	249
a) Wesentliche Änderungen durch das GeschGehG . . . . .	250
b) Geheimnisschutz außerhalb des GeschGehG . . . . .	251
II. Geheimnisschutz in der Praxis . . . . .	252
1. Geheimhaltungsmaßnahmen im Unternehmen . . . . .	253
2. Angemessene Geheimhaltungsmaßnahmen im Rechtsvergleich . . . . .	253
3. Vertraglicher Geheimnisschutz . . . . .	255
a) Vertraulichkeitsvereinbarungen ( <i>non-disclosure             agreement, NDA</i> ) . . . . .	255
b) Geheimhaltungsverpflichtungen in Allgemeinen Einkaufsbedingungen . . . . .	256
III. Grenzen des vertraglichen Geheimnisschutzes . . . . .	259
IV. Resümee . . . . .	260

<i>C. Entwicklungskooperationen: Verwertung und Nutzung von geistigem Eigentum und Geschäftsgeheimnissen</i> .....	261
I. Eigentum an und Verwertung von geistigem Eigentum und Geschäftsgeheimnissen .....	261
1. Europäische Harmonisierung .....	261
2. Zuordnung der Rechte an Entwicklungsergebnissen in Forschungs- und Entwicklungskooperationen .....	262
3. Verwertung und Nutzung von geistigem Eigentum und Geschäftsgeheimnissen .....	263
a) Übertragung .....	263
b) Lizenzierung .....	264
c) Besonderheiten der Übertragung und Lizenzierung von Geschäftsgeheimnissen im Rechtsvergleich .....	265
II. Europarechtliche Grenzen der rechtsgeschäftlichen Verwertung .....	267
1. Allgemeine Voraussetzungen, Art. 101 AEUV .....	267
2. Zulieferbekanntmachung der Kommission (1978) .....	268
3. Gruppenfreistellungsverordnungen .....	269
a) Technologietransfer-Vereinbarungen .....	269
b) Forschungs- und Entwicklungsvereinbarungen .....	270
c) Vertikale Gruppenfreistellungsverordnung .....	271
III. Weitere Grenzen der Verwertung und Nutzung im nationalen Recht .....	271
1. Grenzen nach italienischem Recht .....	271
2. Grenzen nach deutschem Recht .....	272
IV. Allgemeine Einkaufsbedingungen der Automobilindustrie .....	273
1. Rechte am geistigen Eigentum und den Geschäftsgeheimnissen des Herstellers .....	273
2. Gemeinsame Entwicklung, Rechte des Zulieferers und Entwicklungsergebnisse .....	274
V. Resümee .....	275
<i>D. Besonderheiten bei vorzeitiger Vertragsbeendigung</i> .....	277
I. Nachvertragliche Nutzungsrechte und Nachlaufzeiten .....	277
1. Nachvertragliche Nutzungsrechte .....	277
2. Zeitliche Bindungen .....	278
II. Geheimnisschutz im gerichtlichen Verfahren .....	280
III. Fazit .....	282
<i>E. Resümee</i> .....	283

Kapitel 5: Governance-Ansätze zwischen Exit und Voice. Resümee und Schlussbetrachtungen .....	285
<i>A. Ausgangspunkt</i> .....	285
<i>B. Vertragliche Governance</i> .....	286
<i>C. Governance durch Vertragsrecht</i> .....	287
I. Regelungsschwerpunkte .....	287
II. Art und Weise der Governance .....	288
III. Schlussfolgerungen .....	289
<i>D. Fazit</i> .....	290
Anhang: Legge Subfornitura (deutsche Übersetzung) .....	293
Literaturverzeichnis .....	297
Sachregister .....	315



## Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht
ABl.	Amtsblatt
AcP	Archiv für civilistische Praxis
AD	Admiralty Division (High Court)
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweisen der Europäischen Union
aF	alte Fassung
AGB	Allgemeine Geschäftsbedingungen
ANFIA	Associazione Nazionale Filiera Industria Automobilistica
ArGeZ	Arbeitsgemeinschaft Zulieferer
Art.	Artikel
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
B2B	Business-to-Business
BB	BetriebsBerater
BeckFormB BHW	Beck'sches Formularbuch Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht
BeckOGK	beck-online.GROSSKOMMENTAR
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
BeckRS	Beck-Rechtsprechung
Begr.	Begründung
Beschl. v.	Beschluss vom
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGH	Bundesgerichtshof
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BKartA	Bundeskartellamt
BT-Drucks.	Bundestagsdrucksache
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
bzw.	beziehungsweise
CA	Competition Act, Court of Appeal
CC	Codice Civile
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift
Ch.	Chancery Division (High Court)
CISG	UN-Kaufrechtsübereinkommen
CLA	Civil Liability (Contribution) Act
CMA	Competition and Markets Authority
Cod. Cons.	Codice del Consumo
Comm.	Commercial Court (High Court)
Corte Cass. Civ.	Corte di Cassazione Civile
CPA	Consumer Protection Act
CPI	Codice della proprietà industriale
CPR	Civil Procedure Rules



d.h.	das heißt
D. Lgs.	Decreto Legislativo
DB	Der Betrieb
DC	District Court
Decr. P.R.	Decreto del Presidente della Repubblica
DIN	Deutsches Institut für Normung e.V.
DSrR	Deutsches Steuerrecht
DTI	Department for Trade and Industry
DVSA	Driver and Vehicle Standards Agency
EA	Enterprise Act
ebd.	ebenda
ECLR	European Competition Law Review
EG	Europäische Gemeinschaft
EGV	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft
EIPR	European Intellectual Property Review
EPÜ	Europäisches Patentübereinkommen
ERCL	European Review of Contract Law
ERPL	European Review of Private Law
etc.	et cetera (und so weiter)
EU	Europäische Union
EUI MWP	European University Institute Max Weber Programme Working Papers
EWS	Europäisches Wirtschafts- und Steuerrecht
F&E	Forschung und Entwicklung
f./ff.	folgende/fortfolgende
FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
FK	Frankfurter Kommentar
GATT	Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen
GDV	Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
GeschGehG	Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GPSR	General Product Safety Regulations
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GRUR-Int.	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Internationaler Teil
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GVO	Gruppenfreistellungsverordnung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
GWR	Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht
HC	High Court
HCA	High Court of Australia
HGB	Handelsgesetzbuch
HK-BGB	Handkommentar zum BGB
HK-HGB	Handkommentar zum HGB
HL	House of Lords
Hrsg.	Herausgeber
i.d.R.	in der Regel
i.S.d.	im Sinne des/der

i.V.m.	in Verbindung mit
IAOB	International Automotive Oversight Bureau
IATF	International Automotive Task Force
ICC	International Chamber of Commerce
INS	Innovation mit Normen und Standards
insbes.	insbesondere
InTeR	Zeitschrift zum Innovations- und Technikrecht
IP	Intellectual Property (Immaterialgüterrechte)
ISMS	Information-Security-Management-System
ISO/TS	Technische Spezifikation der International Organization for Standardization
IWRZ	Zeitschrift für internationales Wirtschaftsrecht
JITE	Journal of Institutional and Theoretical Economics
jurisPK-BGB	Juris Praxiskommentar BGB
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
KBA	Kraftfahrzeug-Bundesamt
Kfz	Kraftfahrzeug
KOM	Kommission
KritV	Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtswissenschaft
LG	Landgericht
lit.	littera (= Buchstabe)
LRA	Law Reform (Contributory Negligence) Act
Ltd.	Limited
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
MAH	Münchener Anwalts-Handbuch
MMR	Zeitschrift für IT-Recht und Digitalisierung
MüKo BGB	Münchener Kommentar zum BGB
n.	numero/number
NDA	Non Disclosure Agreement
NJOZ	Neue Juristische Online-Zeitschrift
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NJW-RR	Neue Juristische Wochenschrift Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
NK-BGB	Nomos Kommentar zum BGB
Nr.	Nummer
NVWZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht
NZBau	Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht
NZKart	Neue Zeitschrift für Kartellrecht
OEM	Original Equipment Manufacturer
OFT	Office of Fair Trade
OLG	Oberlandesgericht
PatG	Patentgesetz
PPF	Produktfreigabeprozess
ProdHaftG	Produkthaftungsgesetz
ProdSG	Produktsicherheitsgesetz
QBD	Queens Bench Division (High Court)

r+s	Recht und Schaden
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht
RAW	Recht Automobil Wirtschaft
RdE	Recht der Energiewirtschaft
RefE	Referentenentwurf
RegE	Regierungsentwurf
RIW	Recht der internationalen Wirtschaft
RL	Richtlinie
Rn.	Randnummer
S.	Satz; Seite(n)
SBA	Small Business Act
SC	Supreme Court
SchiedsVZ	Zeitschrift für Schiedsverfahren
Sec.	Section
Sez.	Sezione
SGA	Sale of Goods Act
SMMT	Society of Motor Manufacturers & Traders
sog.	sogenannt
StVG	Straßenverkehrsgesetz
TCC	Technology and Construction Court
TRIPS	Übereinkommen über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums
TT-GVO	Gruppenfreistellungsverordnung für Technologietransfer-Vereinbarungen
TT-Leitlinien	Leitlinien zur Anwendung von Art. 101 AEUV auf Technologietransfer-Vereinbarungen
Überbl.	Überblick
UCTA	Unfair Contract Terms Act
UN	United Nations/Vereinte Nationen
UrhG	Urheberrechtsgesetz
Urt. v.	Urteil vom
US	Vereinigte Staaten
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.a.	vor allem
VDA	Verband der Automobilindustrie
VDMA	Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau
VersR	Versicherungsrecht
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
Vol.	Volume (Band)
Vorb.	Vorbemerkung
VVG	Versicherungsvertragsgesetz
VW	Versicherungswirtschaft
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
WTO	Welthandelsorganisation
z.B.	zum Beispiel
ZEuP	Zeitschrift für Europäisches Privatrecht
ZfB	Zeitschrift für Betriebswirtschaft
zfo	Zeitschrift für Führung und Organisation
ZGE	Zeitschrift für Geistiges Eigentum

ZGS	Zeitschrift für Vertragsgestaltung, Schuld- und Haftungsrecht
ZHR	Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
z.T.	zum Teil
ZVertriebsR	Zeitschrift für Vertriebsrecht
ZVglRWiss	Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft
ZWeR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht



# Einleitung

## A. Zulieferbeziehungen in der Automobilindustrie

Die Unternehmen in der Automobilindustrie<sup>1</sup> verfolgen eine Produktionsstrategie, die auf einen hohen Outsourcing-Anteil setzt und eine enge Zusammenarbeit zwischen Zulieferern und Herstellern voraussetzt. Automobilhersteller reagieren auf den internationalen Wettbewerb mit der Konzentration auf ihre Kernkompetenzen und der Verlagerung von Verantwortung und Risiko auf die Zulieferer.<sup>2</sup> Probleme in einem Glied der Lieferkette bzw. in einem Knoten des Liefernetzes können zu Lieferstopp und Produktionsausfall beim Endhersteller des fertigen Automobils führen.<sup>3</sup>

Der VDA-Jahresbericht 2015 bezifferte die mittlere Fertigungstiefe in der Automobilindustrie mit 25 %, d.h. im Schnitt werden 75 % der Produktion von Zulieferern geleistet.<sup>4</sup> Diese Aufteilung hat sich in den letzten Jahren nicht wesentlich verändert. Die Produktionsstrategie erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Herstellern und Zulieferern, die über die meist kaufvertraglich geprägten Kunden-Lieferanten-Beziehungen deutlich hinausgeht. Durch diese Art der Kooperation rechtlich selbstständiger Unternehmen kann der Zugang zu Ressourcen erweitert werden, Risiken und Kosten werden diversifiziert und es lässt sich eine größere strategische Flexibilität erreichen. Sie fördert die Entwicklung der eigenen Kernkompetenzen und den Ausbau der Marke.<sup>5</sup> Zwischenbetriebliche Kooperation setzt allerdings

---

<sup>1</sup> Mit Ausnahme ausdrücklichen Ausweises ist mit „Automobilindustrie“ im Folgenden allein der Pkw-Bereich gemeint.

<sup>2</sup> Vgl. *Schneider*, *Modernes Sourcing in der Automobilindustrie*, 2011, S. 199.

<sup>3</sup> Das ist immer wieder in den Nachrichten. Beispielsweise fiel bei BMW 2017 zeitweise die Produktion aus, weil benötigte Lenkgetriebe nicht in ausreichender Zahl geliefert werden konnten: *Magenheim*, *BMW will Schadensersatz von Bosch*, 29.05.2017, <[www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.zulieferprobleme-bei-bosch-bmw-will-schadenersatz-von-bosch.a45c669c-44a6-484f-ad88-26346ec74ee3.html](http://www.stuttgarter-nachrichten.de/inhalt.zulieferprobleme-bei-bosch-bmw-will-schadenersatz-von-bosch.a45c669c-44a6-484f-ad88-26346ec74ee3.html)>, 30.07.2020.

<sup>4</sup> *Verband der Automobilindustrie: Jahresbericht 2015*, <[www.vda.de/de/services/Publicationen/jahresbericht-2015.html](http://www.vda.de/de/services/Publicationen/jahresbericht-2015.html)>, 30.07.2020.

<sup>5</sup> *Sydow/Möllerling*, *Produktion in Netzwerken*, 2015, S. 17; *Dillerup/Stoi*, *Unternehmensführung*, 2013, S. 480–481; *Schneider*, *Modernes Sourcing in der Automobilindustrie*, 2011, S. 39.